

Gesegnet, gebrochen, gegeben

Matthäus 26,26: Während sie assen, nahm Jesus Brot, **segnete, brach und gab** es den Jüngern und sprach: Nehmt, esst, dies ist mein Leib!

(Elberfelder Übersetzung)

Jesus hat bei der Einsetzung des Abendmahls das Brot gesegnet, gebrochen und den Jüngern gegeben. Und sagte nachher: dieses Brot ist mein Leib.

Jesus wurde von Gott gesegnet, gebrochen und uns gegeben.

Jesus sagte zu seinem Jüngern bevor er wieder zu seinem Vater zurückkehrte:

Wie der Vater mich gesandt hat so sende ich euch. (Johannes 20,21)

Das bedeutet, dass so wie Jesus von Gott gesegnet, gebrochen und gegeben wurde, wir von Jesus gesegnet, gebrochen und gegeben werden.

1. Du bist gesegnet

Viele Menschen meinen, Gott sei wie ein strenger Buchhalter der all ihre Fehler fein säuberlich aufschreibt und sie ihnen immer wieder vor die Augen hält.

Aber Jesus hat dir durch sein Leben und sein Sterben gezeigt, dass Gott dich liebt und dir all deine Schuld vergibt, wenn du ihn darum bittest.

Jesus will dich und dein Leben segnen. Segnen mit seiner Gnade, Liebe und Erbarmen. Nimmst du diesen Segen in Anspruch?

Du bist durch Jesus gesegnet. Auch wenn du dich manchmal nicht gesegnet fühlst. Gott möchte, dass wir das einander als von Gott Gesegnete zusprechen

Jesus sendet dich als Gesegneter in diese Welt um diesen Segen weiterzugeben. Gibst du diesen Segen weiter?

2. Du bist gebrochen

Jeder Mensch hat gebrochene Stellen in seinem Leben: Zerbrochene Beziehungen, Krankheit und Leiden, Zweifel und Sorgen, enttäuschte Erwartungen, verletzte Gefühle, zerbrochene Träume, schmerzende Wunden.

Wie gehst du mit deiner Gebrochenheit um? Versuchst du sie zu ignorieren?

Du musst lernen, ihr ehrlich in die Augen schauen und sie in Gottes segnende und heilende Hände legen. Denn Gott kann deine Gebrochenheit in einen Segen verwandeln, so wie er Jesu Gebrochenheit in einen Segen verwandelte.

Jesus ging mit seiner Gebrochenheit zu seinem Vater. Jesus vergass dabei nicht, dass Gott nur das Beste für ihn wollte, auch wenn es Schmerzen und Leid für ihn bedeutete. So fand er nach langem Kampf ein Ja zu Gottes Willen. Ohne Kampf gibt es keinen Sieg, ohne Karfreitag kein Ostern, ohne Sterben kein Leben.

Du bist auch in deiner Gebrochenheit nicht von Gott verlassen sondern von ihm gesegnet und geliebt. Auf einem Bild steht folgendes Zitat von **Blaise Pascal**:

Es ist nicht auszudenken, was Gott aus den Bruchstücken unseres Lebens machen kann, wenn wir sie ihm ganz überlassen.

Hast du die Bruchstücke deines Lebens ganz Gott überlassen? Oder hältst du sie noch durch Bitterkeit und Unversöhnlichkeit fest?

3. Du bist gegeben

Jesus wurde gesegnet und gebrochen um der Welt gegeben zu werden.

Jesus wurde Brot für die Welt. Brot das uns Nahrung für unsere Seele gibt.

Von Natur aus möchten wir das was wir haben und sind nicht weggeben. Wir möchten es lieber für uns selber behalten.

Jesus sagte in **Johannes 12,24-25:** *Ein Weizenkorn das nicht in die Erde fällt und stirbt, kann keine Frucht bringen, sondern bleibt ein einzelnes Korn. In der Erde aber keimt es und bringt viel Frucht. Wer sein Leben festhält, wird es verlieren.*

Wer aber bereit ist sein Leben für mich zu verlieren, wird es erhalten.

Nur wenn mein Herzensboden von Gottes Pflug aufgebrochen wurde, kann die Saat aufgehen und Frucht bringen d.h. zu Brot für andere werden.

Frucht entsteht nicht dadurch dass ich an meinen eigenen Zielen und Wünschen festhalte, sondern wenn ich bereit bin, mein Leben für Jesus und andere Menschen wegzugeben.

So wie der Bub, der seine 5 Brote und 2 Fische für Jesus und die Menge weggab. Jesus segnete sie, brach sie und gab sie weiter an seine Jünger, die sie an die Menschen weitergaben. Und alle wurden satt. (Johannes 6, Lukas 9)

Vielleicht denkst du, ich habe keine 2 Fische und 5 Brote, die ich Jesus geben kann. Schau mal deine Hände an. Du hast 2 Hände und an jeder Hand 5 Finger, die du Jesus zur Verfügung stellen kannst.

Jesus wird sie und deine Gaben und Talente für andere zu einem Segen machen, wenn du sie Jesus gibst, von ihm segnen und brechen lässt.

Darum komm jetzt zu Jesus und lasse dich von ihm segnen und als Segensträger zu deinen Mitmenschen senden. Lege deine zerbrochenen Hoffnungen, Träume und Erwartungen in **Gottes segnende Hände**. Gib alles was du bist und hast Jesus. Jesus wird dich und was du ihm gegeben hast, segnen, brechen und zu einem grossen Segen für deine Mitmenschen werden lassen.

Fragen zur Vertiefung

1. Für was nehme ich Jesu Segen in Anspruch?
2. Wie gehe ich mit meiner Gebrochenheit um?
3. Was hindert mich, meine Bruchstücke ganz Gott zu überlassen?
4. Wie kann ich Frucht bringen und ein Segen für andere werden?